

NIEDERSCHRIFT

Niederschrift Nr. 4

Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz

am 23.11.2010

Freiherr-vom-Stein-Saal II/III

Beginn 16:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Dirk Kolar (SPD)
Sascha Kudella (SPD)
Bärbel Schmidt (SPD)
Brunhilde Weinhold (SPD)
Claudia Gebhard (CDU)
Ute Gössing (CDU)
Paul-Heinz Kranemann (CDU)
Elke Middendorf (CDU)
Hans-Ulrich Bangert (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Andrea Hosang (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Heike Schaumann (FDP)
Dieter Reichwald (DIE LINKE.)
Helmut Stalz (FWG)
Christel Ciecior (SPD)
Ursula Lindstedt (SPD)

sachkundige Bürger

Burkhard Elsner (SPD)

Dr. Wolfgang Riekenbrauck (SPD)
Manuela Veit (SPD)
Carsten Böckmann (CDU)
Martin Niessner (CDU)
Hans-Jürgen Allendörfer (FDP)
Anja Quade (GFL)

Für die Verwaltung

Herr Hahn, Dez. II
Herr Merfels, L FB 53
Weischer und Frau
Frau Bierwolf-Siegrist, Schriftführerin
Keller, AIDS-Hilfe im Kreis Unna e.V.
Kreistagmitglied
sachkundiger Bürger
sachkundiger Bürger
Geschäftsführer der SPD-Kreistagfraktion
Geschäftsführerin der Kreistagfraktion
GRÜNEN
Geschäftsführer der FDP-Kreistagfraktion

Gäste und Zuhörer/innen

Herr Rohe, Selbsthilfegruppe „COPD“
Frau Kestermann, Frau Gülzow, Frau
Rohe, Verbraucherzentrale NRW
Herr Izdebski und Herr
Herr Rosenkranz,
Herr Pincus,
Herr Haarmann,
Herr Erdmann,
Frau Schmidt,
BÜNDNIS 90/DIE
Herr Wette,

Herr Kolar begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Vor Eintritt in die Tagesordnung wird Frau Anja Quade für ihre Tätigkeit als sachkundige Bürgerin im Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz verpflichtet. Ergänzungen oder Änderungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Vorstellung der COPD Selbsthilfegruppe Werne

Punkt 2

Tätigkeitsbericht der Verbraucherzentrale NRW in den Beratungsstellen in Lünen, Kamen und Schwerte

Punkt 3

Tätigkeitsbericht der AIDS-Hilfe im Kreis Unna e.V.

Punkt 4

181/10

Produktorientierter Haushalt des Fachbereiches 53 für das Haushaltsjahr 2011

Punkt 5

186/10

Übernahme einer Ausfallbürgschaft für die Mitgliedschaft der gemeinnützigen Gesellschaft für Suchthilfe im Kreis Unna mbH bei der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe (zkw) in Münster

Punkt 6

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 7

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Vorstellung der COPD Selbsthilfegruppe Werne

Erörterung

Herr Rohe stellt die Selbsthilfegruppe COPD Werne – chronic obstructive pulmonary disease – vor. Insbesondere weist er darauf hin, dass diese Erkrankung derzeit die fünft häufigste Todesursache weltweit ausmache. Bis 2020 sei ein Anstieg auf den dritten Platz der Todesfälle zu erwarten. Allein in Deutschland leiden 6 Mio. Menschen an COPD. In 90 Prozent der Fälle trete die Erkrankung bei Raucher/innen auf. Zu

Beginn habe es eine gemeinsame Selbsthilfegruppe für Hamm und Werne gegeben. Aufgrund der starken Nachfrage seien es mittlerweile zwei getrennt Gruppen, die er beide betreue. Seine Ausführungen sowie weitere Informationen sind der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Punkt 2

Tätigkeitsbericht der Verbraucherzentrale NRW in den Beratungsstellen in Lünen, Kamen und Schwerte

Erörterung

Neben Frau Kestermann, Regionalleiterin der Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW im Kreis Unna, stellen die Leiterinnen der Beratungsstellen Lünen Frau Gülzow, Schwerte Frau Weischer, und Kamen Frau Roth, die einzelnen Beratungsstellen und deren Arbeit vor. Sie weisen darauf hin, dass aufgrund der anbieterunabhängigen Beratungs- und Unterstützungstätigkeit eine hohe Glaubwürdigkeit und Akzeptanz gegeben sei. Die Verteilung der Beratungsstellen im Kreisgebiet auf den Nord-, Süd- und Mittelkreis ermögliche eine gute Erreichbarkeit, so dass Ratsuchende aus allen Kommunen des Kreises die Angebote in Anspruch nehmen könnten. Die Zahlen der erst im Februar diesen Jahres eröffneten Beratungsstelle in Schwerte zeigten, dass auch im Südkreis ein hoher Bedarf an der Arbeit der Verbraucherzentrale vorliege. In jeder Geschäftsstelle gebe es neben einem sogenannten Grundangebot, das in allen Beratungsstellen vorgehalten werde, besondere Aufgabenschwerpunkte. Der überwiegende Teil der Beratungstätigkeit erfolge kostenlos, bei bestimmten Zusatzangeboten (s. Folie 9) werde eine Gebühr erhoben. Aufgrund der ständigen Veränderungen unterliegenden gesellschaftlichen Entwicklung hätten sich die Aufgabenbereiche in den vergangenen Jahren gewandelt. Dies wird anhand des der Niederschrift als Anlage 2 beigelegten Folienvortrages und praktischer Beispiele erläutert.

Im Anschluss werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Der Tätigkeitsbericht der Verbraucherzentrale NRW in den Beratungsstellen Lünen, Kamen und Schwerte wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 3

Tätigkeitsbericht der AIDS-Hilfe im Kreis Unna e.V.

Erörterung

Herr Izdebski, Geschäftsführer der AIDS-Hilfe im Kreis Unna e.V., weist auf den am 1. Dezember anstehenden Welt-AIDS-Tag hin, der in diesem Jahr bundesweit unter dem Motto „Postiv zusammen leben. Aber sicher!“ stattfindet. Durch die damit verbundene Berichterstattung sei das Thema wieder stärker in die Öffentlichkeit gerückt. Er stellt die Entwicklung, die Aufgaben und die Umsetzung der Arbeit der AIDS-Hilfe im Kreis Unna vor, die es seit fast 25 Jahre gebe. Neben der Betreuung von HIV-positiven Menschen, Beratungs- und Informationsveranstaltungen liege ein Schwerpunkt in der Präventionsarbeit. So würden u.a. Maßnahmen an den weiterführenden Schulen im Kreisgebiet durchgeführt. Erfolg der Präventionsarbeit sei, dass in Deutschland im Vergleich mit anderen EU-Ländern die niedrigste Prävalenzrate gegeben sei. Seine

Ausführungen sind der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

Im Anschluss werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Der Tätigkeitsbericht der AIDS-Hilfe im Kreis Unna e.V. wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 4

181/10

Produktorientierter Haushalt des Fachbereiches 53 für das Haushaltsjahr 2011

Erörterung

Herr Hahn führt aus, dass der vorliegende Budgetentwurf der derzeitigen Haushaltslage Rechnung trage und sich insgesamt gegenüber dem laufenden Jahr nur geringfügig um weniger als 10.000 Euro erhöhe. Es blieben zudem die für das Jahr 2011 relevanten Entscheidungen im Konsolidierungsprozess und somit die Sitzung der Finanzstrukturkommission am 08. Dezember und des Kreistages am 21. Dezember abzuwarten. Er weist auf drei Zuschussanträge unterschiedlicher Träger hin, die als Tischvorlage verteilt worden seien (s. Anlage 4 zur Niederschrift).

Der Budgetentwurf des Fachbereiches 53 für das Haushaltsjahr 2011 wird zur Kenntnis genommen.

Der Entwurf des produktorientierten Haushaltes des Fachbereiches 53 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 5

186/10

Übernahme einer Ausfallbürgschaft für die Mitgliedschaft der gemeinnützigen Gesellschaft für Suchthilfe im Kreis Unna mbH bei der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe (zkw) in Münster

Erörterung

Herr Hahn erläutert die im Rahmen der Gründung der Suchthilfe GmbH notwendige Übernahme der Ausfallbürgschaft für die Zusatzversorgung der in die GmbH übergehenden Mitarbeiter.

Beschluss

Der Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag folgenden Beschluss zu empfehlen:

Der Landrat wird beauftragt, sich durch Abgabe einer Verpflichtungserklärung (Übernahme einer Ausfallbürgschaft) bei der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe (zkw) in Münster für den Fall der Beendigung der Mitgliedschaft der gemeinnützigen Gesellschaft für Suchthilfe im Kreis Unna mbH zur Zahlung des nach § 15 der Satzung der zkw Münster vorgesehenen Ausgleichsbetrages sowie der zu

seiner Ermittlung erforderlichen Kosten an die Zusatzversorgungskasse zu verpflichten.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 6

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Erörterung

Die 8. Kreisgesundheitskonferenz sei in der Vorbereitung für März 2011, so Herr Hahn. Der Arbeitstitel laute derzeit: „Wenn Jugendliche trinken – mehr Prävention wagen“. Auslöser seien die hohen Zahlen von Alkoholmißbrauch. So habe es im Kreisgebiet 582 Einweisungen von Kindern und Jugendlichen in Krankenhäuser gegeben. Die Einladung zu dieser Konferenz werde den Ausschussmitgliedern rechtzeitig zugehen.

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 7

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Ende der Sitzung 17.30 Uhr

Anlagen

- Vortrag und Informationen zu COPD
- Folienvortrag zu den Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW im Kreis Unna
- Vortrag zur AIDS-Hilfe im Kreis Unna e.V.
- Anträge zum Haushalt 2011

Kolar

Vorsitzender

Bierwolf-Siegrist

Schriftführerin